

Sieg als Geschenk



**Nachwuchs
Asse**

IM „KRONE“-PORTRÄT

► Fecht-Talent Erik Huthmann stammt aus einer Faustball-Familie, holte mit Bruder und Cousin heuer zu seinem Abschied den zweiten Platz bei der U18-Staatsmeisterschaft ► Rechtzeitig zu seinem 19. Geburtstag sicherte sich der Junior vorvergangene Woche den Premieren-Titel beim großen Ranglistenturnier in Wels ► Nächstes Ziel: internationale Starts

Erik Huthmann ist wie Bruder Jan (kl. Bild re. v.) Teil des SSM Salzburg. Der AFC-Fechter gewann zuletzt ein Turnier in Wels.



Es gibt sie selten, aber doch. Talente, die gleich in mehreren Sportarten reüssieren. Genau zu dieser Sorte gehört der Seekirchener Erik Huthmann. Wie es sich für einen Athleten aus der Faustball-Hochburg am Wallersee gehört, fand auch der Schüler des Salzburger Schulsportmodells früh zum Sport. „Meine Eltern haben gespielt, meine Geschwister, mein Onkel und mein Cousin auch. Viele meiner Freunde sind aktiv. Da versuche ich, so oft wie möglich dabei zu sein, spiele auch manchmal noch Regionalliga“, erklärt der 19-Jährige. Sein eigentliches Steckenpferd ist aber Fechten. Über „Jugend zum Sport“ in Rif kam Erik früh mit dem Florett in Berührung. Heuer war es endgültig Zeit, sich für eine Disziplin zu entscheiden. Zum Abschied vom Familiensport kürte er sich heuer mit seinem Bruder – Jan wird auch im SSM ausgebildet – und dem Cousin zum U18-Vizestaatsmeister. Der Onkel fungierte als Trainer...

Nun stehen die Einsätze für den AFC Salzburg im Fokus. Und der talentierte Fechter, der etwa schon Team-Staatsmeister in der allgemeinen Klasse geworden ist, hat gutes Timing. Als Geschenk an sich selbst zum 19. Geburtstag siegte Erik beim Ranglistenturnier in Wels. „Ich war schon sehr oft auf dem Stockerl, aber für ganz oben hat es eben erst jetzt gereicht.“ Damit soll der Zenit aber längst nicht erreicht sein. Im Jänner warten gleich drei Quali-Turniere auf ihn. Um endlich einmal auch bei einer Junioren-EM oder -WM glänzen zu können. W. Hofbauer